

Preussisches Historisches
Institut in Rom

7/37

13. März 1937

Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

Den 11. März 1937.

Herrn

Dr. Hans Eberhard Lohmann,

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41.

Mein lieber Lohmann!

Nach einer reichlich unruhigen Fahrt bin ich gestern gut hier angekommen und habe die ganze Mannschaft in bester Stimmung angetroffen. Als erstes habe ich heute die gesamten Etatfragen auf Grund von unsern Berliner Aufzeichnungen hier durchberaten und kann Ihnen nun zur weiteren Veranlassung folgende Mitteilungen machen:

1) In Rom habe ich an verfügbarem Bargeld in Lire 14 000 vorgefunden. Davon gehen an bindenden Verpflichtungen für den Monat März rund 6000 Lire ab, sodaß noch ein verfügbarer Rest von rund 8000 Lire vorhanden ist. Ich habe heute mit Bock eine lange Liste erteilt, die es uns ermöglicht, diesen Betrag bis Ende März zu verausgaben. Neben Bücherankäufen kommt Beschaffung von Konzeptpapier in Betracht, außerdem einige Inventarstücke und Kleinigkeiten. Wir kommen so weit, daß Ende des Monats ein kleiner Restbetrag von etwa 1500 bis 2000 Lire als Barbetrag zur Verfügung steht. Wir haben vereinbart, daß Bock zum 1. April nach Berlin die genaue Summe berichtet, damit wir dann beim preuß. Finanzministerium die Übertragung dieses Lire-Betrags auf das neue Haushaltsjahr beantragen können. Für Sie ist es wichtig zu wissen, daß von diesem Lirebetrag von jetzt rund 8000 auch die Summe von 500 Lire bezahlt wird, die Herr Berthalot als Honorar für seinen Beitrag im nächsten Band der Quellen und Forschungen erhält.